

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Der heilige Franz von Sales

114. In der Neuzeit ist der Beitrag des heiligen Franz von Sales bemerkenswert. Er betrachtete oft das offene Herz Christi, das dazu einlädt, in einer persönlichen Beziehung der Liebe in ihm zu verweilen, in der sich die Geheimnisse des Lebens erhellen. Wir können in den Gedanken dieses heiligen Kirchenlehrers erkennen, wie ihm angesichts einer rigoristischen Moral oder einer Religiosität der bloßen Pflichterfüllung das Herz Christi als ein Aufruf erschien, voll auf das geheimnisvolle Wirken seiner Gnade zu vertrauen. Der Baronin von Chantal gegenüber drückte er das so aus: »Ich denke wohl, daß wir nicht mehr in uns selbst bleiben wollen und [...] vertrauensvoll für immer unsere Wohnstätte in der durchbohrten Seite des Erlösers aufschlagen sollen; denn ohne ihn können wir nicht nur nichts tun, aber auch wenn wir könnten, würden wir nichts tun wollen«. [\[103\]](#)

115. Für ihn war die Frömmigkeit weit davon entfernt, zu einer Form des Aberglaubens oder einer unangemessenen Verdinglichung der Gnade zu werden, denn sie bedeutete die Einladung zu einer persönlichen Beziehung, in der sich ein jeder vor Christus als einzigartig erlebt, als in seiner unwiederholbaren Wirklichkeit erkannt, als von Christus gesehen und direkt und exklusiv bedacht: »Dieses sehr anbetungswürdige und sehr liebenswürdige Herz unseres Meisters, das von seiner Liebe zu uns ganz glühend ist, in das wir alle unsere Namen eingeschrieben sehen werden [...] Es wird ein sehr großer Trost sein, dass wir von unserem Herrn so innig geliebt werden, dass er uns immer in seinem Herzen trägt«. [\[104\]](#) Dieser auf das Herz Christi geschriebene Eigenname, ist die Weise, in der Franz von Sales zu versinnbildlichen versucht, inwieweit die Liebe Christi zu jedem einzelnen keine abstrakte oder allgemeine ist, sondern eine persönliche Dimension beinhaltet, durch die sich der Gläubige um seiner selbst willen geschätzt und anerkannt fühlt: »Mein Gott, meine Tochter, wie schön ist der Himmel nun, da der Heiland ihm als Sonne dient und seine durchbohrte Seite als Quelle der Liebe, aus der die Seligen nach Wunsch trinken können. Jeder wird sich darin betrachten und jeder sieht dort seinen Namen mit Liebeslettern geschrieben, die die Liebe allein lesen kann und den die Liebe allein geschrieben hat. Ach Gott, meine liebe Tochter, werden unsere Namen auch darin stehen? Sie werden es zweifellos; denn wenn auch unser Herz nicht die Liebe hat, hat es doch Sehnsucht nach Liebe und den Beginn der Liebe«. [\[105\]](#)



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 19. Juli	16. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt, Birnauer Männerchor
Montag, 20. Juli	Montag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 21. Juli	Dienstag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 22. Juli	Fest Heilige Maria Magdalena 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 23. Juli	Fest Heilige Maria Birgitta von Schweden Mutter Ordensgründerin (1373) Schutzpatronin Europas 8.00 Heilige Messe 19.00 Eucharistische Anbetungsstunde
Freitag, 24. Juli	Freitag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 25. Juli	Fest Heiliger Jakobus, Apostel 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 26. Juli	17. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 1. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 18. Sonntag im Jahreskreis PORTIUNCULA
Samstag, 15. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe Aufnahme Mariens in den Himmel

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 25. Juli	18.00 Vorabendmesse für † Fritz Häussler 17. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 8. August	18.00 Vorabendmesse 19. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78